

Vertiefungsabend zur Konferenz (4)

Thema: «Abendmahl»

1. Das Passahmahl

An dem Abend, als Jesus das Abendmahl eingesetzt hat, hat er mit seinen Jüngern das Passamahl gefeiert und dieses neu interpretiert. Lest deshalb **2. Mose 12,1-14** und tauscht darüber aus, welche geistlichen Wahrheiten ihr im Passamahl entdeckt:

.....

.....

.....

2. Das Abendmahl

Lest nun **Matthäus 26,17-30**. Welche Parallelen zum Passahmahl fallen euch auf? Was ist neu?

.....

.....

.....

3. Das Abendmahl als Bundesmahl

Jedes Mal, wenn wir das Abendmahl feiern, bestätigen wir den Bund, den Gott durch Jesus mit uns geschlossen hat → vgl. dazu: **Jeremia 31,31-34; Lukas 15,31; Römer 8,14**.

Bei einem Bundesschluss gab es zur Zeit der Bibel eine Vielzahl von Ritualen. Diese tragen eine starke prophetische Botschaft für den Bund Gottes mit uns:

- 1. Mantel tauschen:** Jesus schenkt dir seinen Mantel der Gerechtigkeit → Jesaja 61,10
- 2. Gürtel tauschen:** Am Gürtel hängen die Waffen. Jesus schenkt dir seinen Gurt mit seinen himmlischen Waffen → 2. Korinther 10,4-5; Epheser 6,10-17
- 3. Tier teilen:** Damit wird ausgedrückt: So soll es demjenigen gehen, der den Bund bricht. Jesus hat deinen Bundesbruch am Kreuz getragen → Matthäus 26,26: der gebrochene Leib!
- 4. Blutsaustausch:** Blut ist das Zeichen des Lebens. Jesus gab dir sein Blut. Damit fließt sein reines, königliches Blut in deinen Adern! → Matthäus 26,27-28; Johannes 11,25
- 5. Narbe ersichtlich lassen:** Die Wunde vom Blutsaustausch ist ein Zeichen der Autorität. Sie demonstriert dem Feind: Ich habe einen mächtigen Verbündeten! Die Wunden Jesu zeugen von dieser Wahrheit → Jesaja 49,16; 1. Petrus. 2,24. In Jesus hast du Autorität über alle Macht des Feindes! → Lukas 10,19

6. **Bundesregeln bestimmen:** Die Bundesregeln Gottes sind durch den Heiligen Geist in dein Herz geschrieben → Römer 2,29; Hebräer 8,10. Der Heilige Geist ist dein ganz persönlicher Lehrer und führt dich in der Wahrheit → Johannes 16,13.
7. **Zusammen essen:** Die gemeinsame Mahlzeit ist Ausdruck tiefer Gemeinschaft und Freude. Der Vorhang im Tempel, der die Menschen sinnbildlich von Gott trennte, ist zerrissen → Markus 15,38! Durch den Bund hast du beständig die Möglichkeit, intime Gemeinschaft mit Gott zu pflegen → Hebräer 4,16; Johannes 17,21. Eine ganz besondere Art, dies auszudrücken, ist das Abendmahl.
8. **Gemeinsam einen Baum pflanzen:** Der Baum symbolisiert die Frucht, die aus dem Bund heraus entsteht. Aus der tiefen Bundesverbindung mit Jesus wächst Frucht → Johannes 15,4-5; 15,16.

4. Unsere Abendmahlspraxis

Der Ältestenrat hat sich kürzlich Gedanken gemacht zur Abendmahlspraxis in unserer Gemeinde und hat folgende Punkte festgehalten:

- Das Abendmahl ist eine Bundesfeier → Matthäus 26,28. Der Bund, den Jesus durch sein Sterben am Kreuz mit uns geschlossen hat, soll deshalb bei unseren Abendmahlsfeiern im Zentrum stehen. Gleichzeitig wollen wir Menschen, die noch keine persönliche Beziehung zu Jesus haben, dazu einladen, das Bundesangebot Gottes anzunehmen. Dies soll fixer Bestandteil unserer «Abendmahlsliturgie» sein.
- Die Aufforderung, sich selbst zu prüfen, bevor man das Abendmahl feiert → 1. Korinther 11,27ff., verstehen wir in erster Linie im Kontext der Missstände, mit denen Paulus die Korinther in den Versen vorher konfrontiert → 1 Korinther 11,17ff. Wir möchten eine fröhliche Abendmahlskultur fördern, die unsere neue Identität als geliebte Kinder Gottes feiert – und die nicht dazu verleitet, sich auf «Sünden-Suche» zu begeben und unserer alten Identität als «Sünder» zu frönen. Natürlich sind wir immer eingeladen, Dinge in Ordnung zu bringen, die der Heilige Geist uns zeigt – und das kann durchaus auch beim Feiern des Abendmahls passieren, wenn wir bewusst ins Licht Gottes treten. Aber eben: Das dürfen wir dem Heiligen Geist überlassen → Johannes 16,18. 😊
- Wir sind der Überzeugung, dass man das Abendmahl nur für sich selbst feiern kann – ähnlich, wie dies auch bei der Taufe der Fall ist. Jedenfalls finden wir keine Bibelstellen, die etwas anderes aussagen. Aus diesem Grund praktizieren wir in unserer Gemeinde kein «stellvertretendes Abendmahl» für andere. Selbstverständlich dürfen wir andere beim Abendmahl-Feiern segnen und Gott darum bitten, dass er ihnen in diesem Moment ebenfalls tief begegnet, sie berührt und heilt.

Was denkt ihr zu diesen Punkten? Womit stimmt ihr überein – was seht ihr kritisch?

.....

.....

.....